

2005 lernten im Lesenest alle erfolgreich

SPENDEN 200 Euro sammelten die Mitglieder der Jungen Union in Aurich jetzt für die Lernhilfe

Das Geld soll für Neuanschaffungen verwendet werden. Jedes Kind bekommt eine eigene Unterrichtsakte.

VON CLAUDIA KOLBECK

AURICH – Bei einem „B“ legt man den Finger an die Lippen. Beim Buchstaben „X“ kreuzt man die Zeigefinger. Will man ein „Z“ ausdrücken, malt man Blitze in die Luft: Seit mehr als sechs Jahren wird Schülern in Lesenestern mit der Fingerzeigmethode Lesen und Schreiben beigebracht. Durch eine Spendenaktion der Jungen Union in Aurich bekamen die Einrichtungen in Sandhorst und Aurich jetzt 200 Euro für neues Material. Gestern übergaben die fleißigen Sammler das Geld an die Betreuer.

Rita Weißer, Vorsitzende der Auricher Ortsgruppe des Deutschen Kinderschutzbundes, freute sich über die Spende: „Wir brauchen das Geld dringend, um die Hilfe für die Schüler weiter ausbauen zu können“, so die Auricherin. Das Geld der Lesenester reiche hinten und vorne nicht: Rund 30 000 Euro müssen jährlich über Spenden finanziert werden.

Das Geld kommt deswegen erstmal in den Topf für Neuanschaffungen. Für jedes Kind muss ein Leselehrgang angelegt werden, viele Unterrichtsmaterialien bekommen die Schüler außerdem umsonst. Die Förderung ist aber kostenlos, und die Betreuer arbeiten ehrenamtlich.

„Man bekommt viel von den Kindern zurück“, sagte Betreuerin Christel Sieben. „Sie kriegen viel mehr Selbstbewusstsein, wenn sie ihre Lernschwäche überwinden, kommen gern zu uns und auch die Lehrer loben die Er-



Die Mitglieder der Jungen Union in Aurich sammelten für die Lesenester, gestern übergaben sie das Geld (Foto von links): Heiko Denekas, Rita Weißer, Vorsitzende der Auricher Ortsgruppe des Deutschen Kinderschutzbundes, Sven Behrends, Holger Kleen, Mareeke Buttjer, Arno Friesenborg, Axel Bikker und Betreuerin Christel Sieben.

FOTO: ORTGIES

Das Lesenest

Im August 1999 wurde das Lesenest an der Von-Bodelschwingh-Straße eingerichtet. Kurze Zeit später eröffneten die Betreuer ein weiteres Nest in Sandhorst. Zuerst wurden Kinder und Jugendliche gemeinsam betreut, jetzt richtet sich das Angebot an die Grundschüler. Der Träger ist der Ortsverband Aurich des Deutschen Kinderschutzbundes.

Fünf Betreuer kümmern sich an vier Wochentagen ehrenamt-

lich jeweils zwei Stunden um rund 20 Kinder. Eine Stunde lang wird Lesen und Schreiben geübt, in der anderen macht die Gruppe gemeinsam Hausarbeiten. Das Angebot ist für die Schüler kostenlos.

Das Ziel der Betreuer ist es, den Kindern bei ihren Lernschwächen zu helfen, ihre Schulleistungen zu verbessern und sie individuell zu betreuen. Mit der Fingerlesemethode wird den Schülern Lesen und Schreiben beigebracht. Für je-

den Laut gibt es dabei ein besonderes Fingerzeichen. Jeder Schüler hat eine eigene Lernmappe im Lesenest und kann damit das Lerntempo selbst bestimmen.

Der Erfolg der Lesenester zeigt sich deutlich: Bisher hat jedes Kind, egal welche Lernschwächen es hatte, mit der Fingerzeichenmethode lesen und schreiben gelernt. Das Lerntempo und die Schulleistungen vieler Problemlinder haben sich entscheidend verbessert.